

Busse fahren wegen des Streiks in Peine nicht

Peine. Die Gewerkschaft Verdi ruft ihre Mitglieder am Freitag, 21. Februar, zum Streik auf. Neben vielen Unternehmen sind im Sinne eines Partizipationsstreikes auch die KVM und die PVG betroffen. Das teilt die KVM mit.

Beide Unternehmen werden von Betriebsbeginn bis zum Betriebsende des 21. Februar bestreikt. Die Busse müssen deshalb im Depot bleiben. In den Teilnetzen 50 und 52 des Peiner Netzes – das heißt auf den Buslinien der KVM: 560, 566 sowie allen Linien der PVG: 509, 510, 511, 513, 514, 515, 516, 517, 521, 522, 524, 525 – werde es ganztägig keinen Linienverkehr geben können.

Auch der freigestellte Schülerverkehr zu den Grundschulen und zurück sei aufgrund streikbedingt fehlender Fahrpersonale nicht gesichert leistbar und könne somit nicht erbracht werden. Der Bürgerbus, Linie 518, verkehre, nur die Fahrten mit Anbindung zur und von der Linie 416 würden nicht bedient, da die 416 ebenso bestreikt werde, heißt es abschließend. *red*



Auch Anfang Dezember streikten Peines Busfahrer. MEYER (ARCHIV)

Wendeburg bekommt ein Kunstmuseum

Wenn auch nur für einen Tag: Es entsteht in der Grundschule Wendeburg und es ist viel zu sehen.

Bettina Stenftenagel

Wendeburg. Van Gogh, Monet, Banksy, Rizzi, Hundertwasser. In einer Projektwoche machen die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Wendeburg in dieser Woche mit diesen und weiteren Künstlern Bekanntschaft und arbeiten auch selbst künstlerisch. Um ihre Arbeiten öffentlich zu zeigen, wird das Schulhaus am Freitag mal eben zum Kunstmuseum umfunktioniert.

Wir durften uns vorab schon ein wenig umsehen. In der Gruppe von Lehrerin Evi Hoffmeister dreht sich alles um Hundertwasser. „Er hat bunte Farben geliebt“, erzählen die Kinder. „Und Säulen an den Häusern.“ „Und Dächer, auf denen Gras wächst.“ Sie starten deshalb einen ganz ähnlichen Versuch, allerdings nicht mit Gras, sondern mit Kresse, ausgesät in kleinen Beeten vor Hundertwasser-Kulisse. Und sie haben eine Menge über den Künstler gelernt, malen im Hundertwasser-Stil eigene Bilder und bauen auch Kunstwerke nach.

Einer der Jungen malt die Rahmen um die Fenster des Hauses, das er gezeichnet hat, bunt an. Jedes in einer anderen Farbe. „Wie bei Hundertwasser.“ Das „Fensterrecht“ sei eine Idee des Künstlers gewesen, haben die Kinder gelernt. Jeder Bewohner eines Hauses sollte demnach das Recht haben, die Fassade rund um sein Fenster so weit zu bemalen, wie sein Arm reicht. „Tolle



Bunte Farben, Häuser mit Säulen und Türmchen, und auf manchen Dächern wächst Kresse: Hundertwasser ist ein Künstler, der auch die Wendeburger Grundschüler begeistert.

BETTINA STENFTENAGEL/FMN

Idee“, sagen die Kinder, und sie kennen natürlich auch den Hundertwasser-Bahnhof in Uelzen.

Fotos des Bahnhofs hängen im Klassenzimmer, und auch Fotos mit begrünten Dächern. „Dachbegrünungen sind die Dachbedeckungen der Zukunft. Einen Wald auf dem

Dach zu haben oder eine wilde Wiese oder einen Gemüsegarten wird selbstverständlich sein“, sagte Hundertwasser, der von 1928 bis 2000 lebte. Und: „Man wird sich schwer vorstellen können, dass es einmal eine Zeit gab, wo die Dächer tot waren, ohne Leben und ohne Vegetation.“

Die Graffiti-Gruppe von Natalie Fahlbusch und Sandra Schüür muss einen Teil ihrer Arbeit auf den Schulhof verlegen: das Sprayen. Alle Kinder sind mit Maske und Handschuhen ausgestattet, gearbeitet wird nacheinander.

Sandra Schüür gibt die Anleitung: „Die Dose lange schütteln, und schaut bitte, wo das Loch ist, aus dem die Farbe rauskommt. Dann geht damit dicht an die Leinwand.“ Funktioniert – und macht ganz offensichtlich viel Spaß.

Auch die Graffiti-Gruppe arbeitete nach einem Vorbild. „Banksy“, erklären die Schüler. Banksy ist ein britischer Streetart-Künstler, der mit Schablonen arbeitet. Seine Schablonengraffiti wurden erst in London bekannt, später weltweit.

Zur Projektwoche gehören auch Ausflüge. Jede Gruppe besucht ein Museum: das Kunstmuseum Wolfsburg, das Sprengelmuseum Hannover, den Kunstverein Braunschweig. Begleitet wurden die Gruppen von den Lehrkräften, aber auch von Eltern und Großeltern. Und auch in den Künstlerklassen halfen sie. „Wir haben sehr viel Unterstützung bekommen“, sagt Natalie Fahlbusch, Pressebeauftragte der Grundschule



Hier wird ein „Rahmenfenster“ ausgemalt, eine Besonderheit in Hundertwasser-Häusern.

BETTINA STENFTENAGEL/FMN

„Kunstmuseum Grundschule“

Am Freitag, 21. Februar, ist das „Kunstmuseum Grundschule“, Schulstraße 2 in Wendeburg, für Gäste geöffnet. Von 15 bis 17 Uhr gibt es Rundgänge durch die Schule. Dabei werden 18 Kunstprojekte vorgestellt. Für 16 Uhr ist die Versteigerung einzelner

Kunstwerke geplant. Jede Künstlergruppe versteigert ein Foto. Im Museumscafé gibt es süße und herzhaft Snacks, Kaffee, Tee, Wasser und Schorle. Bitte eigene Tassen oder Becher mitbringen. Verbunden ist der Aktionstag mit einem Schulfest.

in Wendeburg. Nun freuen sich Kinder und Kollegium auf viele Museumsbesucher. Natalie Fahlbusch weist abschließend auf einen Höhe-

punkt am Freitag hin: Es gibt eine Kunstauktion, jede Gruppe versteigert ein Bild. „Bitte Kleingeld bereithalten.“



Ein fast fertiges, von einem Grundschüler präzise ausgemaltes Werk. Im Hintergrund die emsig an Kunstwerken arbeitenden Schülerinnen und Schüler.

BETTINA STENFTENAGEL/FMN

Anzeige

Wir verlosen ein Familienwochenende im Phantasialand und viele weitere Gewinne!

Wir feiern 5 Jahre

CHECKY!

Die bunte Kinderzeitung

5 Wochen für 5 € inkl. großer Verlosung!



Phantasia LAND

Jetzt bestellen und teilnehmen: checky-kinder.de/geburtstag